



Grobkonzept für Unternehmen, Stiftungen und Verwaltungen

**zur Erarbeitung von langfristigen
Ziele, Strategien und einer Vision**

Motto:

**Die Zukunft gemeinsam
gestalten**

**Ps.: Siehe auch Jahresbericht 2013
der
Stiftung Zukunft Thurgau**

Die 6 Schritte zum Erfolg	<u>Seite</u>
Allgemeine Betrachtungen	4-5
1.0 Standortbestimmung	6
↳ MitarbeiterInnen-Befragung	
↳ Partner-Befragung	
↳ Stiftungsrat-Befragung	
1.1 Präsentationen der Befragungen	
2.0 Zukunfts - Workshop 1 mit Führungs-Team 1 Tag	7
Ziele: Aufgrund der Resultate der Befragungen erste IST-SOLL – Analysen, Gesamt-Ziele und Strategien erarbeiten, mit Input zum Thema: Loslassen	
3.0 Vorbereitungs-Workshop auf die Stiftungsrats-Präsentation	8
Ziel: Erfolgreiche Präsentation durch gute Vorbereitung	
3.1 Zukunfts - Workshop mit Stiftungsrat: Präsentation und Mitarbeit (1/2 Tag)	8
Zustimmung zu Zielen und Strategien	
4.0 Zukunfts - Workshop 2 mit Führungs-Team 1 Tag	
Ziele: Verabschiedung der Bereichsziele, der Strategien und eventuell einer Visions-Aussage, sowie aktuelle Themen zur Führung	

Die 6 Schritte zum Erfolg (Fortsetzung)	<u>Seite</u>
5.0 „Zukunfts-Fest“ Ziel: motivierende Präsentation der Ziele, Strategien und des Leitbildes	9
6.0 Nachhaltige Umsetzung und Fördermassnahmen nach Bedarf (Vorschlag)	10
Vorgehen bei den Workshops	11
Investitions- und Zeitplan mit Übersicht	12-13

Anlagen: (Diese werden mit Ihnen individuell erarbeitet)

- Fragebogen
- SWOT-Analyse
- Ziel-Strategien-Übersichtsbild

Grob-Konzept

Allgemeine Betrachtungen

Wie bei der Bergführer-Regel Nr. 1

**Wer seinen Standort nicht kennt,
kennt auch den Weg zum Ziel nicht.**

Es geht also darum, zuerst eine Standortbestimmung zu machen, zur Aufnahme der gelebten und gewünschten Unternehmenskultur und des IST- und Soll- Zustandes aus der Sicht der Betroffenen.

Diese gibt Aufschluss über die

Stärken und Verbesserungs-Potentiale der Bereiche

aus der Sicht der

- Führungskräfte
- Mitarbeitenden
- Partner
- Stiftungsrats-Mitglieder

Dadurch bekommen Sie ein Bild der IST-Situation, mit der Möglichkeit, erste Massnahmen aus der Fülle von Verbesserungsvorschlägen (SOLL) zu initiieren.

Die nächsten Schritte sind entscheidend für die Erfolgssicherung der Zukunft:

Sich gemeinsam klare Zukunftsziele zu setzen:

Wo wollen wir in 5 Jahren sein? Das heisst:

sich ein Ziel-Bild machen

und die Stärken und Schwächen, sowie die Chancen und Risiken mit **SWOT- oder: IST-Soll-Analysen** aufzuzeigen.

Aus den Resultaten der Analysen, den Rahmenbedingungen, sowie der internen und externen Veränderungen, werden die

zukünftigen Ziele und Strategien erarbeitet

in Bezug auf

- die Organisation (Synergien nutzen)
- Kundenstrukturen (Stellensuchenden)
- Dienstleistungen
- Produkte
- Stellenprofile
- Anforderungen zur Fach- und Sozialkompetenz etc.

Die Details werden aufgrund der Befragungsergebnisse festgelegt.

Ein begleitendes **Leit-/Sinnbild**, bestehend aus **Vision**, **Mission** und den **Leitsätzen**, gibt die Motivation und den Sinn, die Veränderungen als Chance zu nutzen, um gemeinsam den Erfolg zu sichern. Die Unternehmenskultur, die Werte, der Umgang untereinander, der Umgang mit dem Umfeld sowie mit der Umwelt, werden dadurch nachhaltig beeinflusst.

Wichtig dabei ist vor allem auch der Prozess nach der Devise:

**Betroffene beteiligen
statt
Beteiligte betroffen machen**

Dadurch ist eine hohe Identifikation und Motivation aller Mitarbeitenden von Anfang an gewährleistet. Dies ist wichtig für die nachhaltige Umsetzung in die Praxis, mit Freude und Engagement.

Möglicher Prozessablauf

1.0 Standortbestimmung durch Befragungen mit Kickoff-Veranstaltungen

mit allen Mitarbeitenden an unterschiedlichen Standorten

Dauer: ca. 1 Stunde

Ablauf:

- **Information durch die Geschäftsleitung** über das Ziel, den Sinn, Zweck und Nutzen des Prozesses: *Die Zukunft gemeinsam gestalten*

anschliessend:

- **Befragung der Mitarbeitenden:**

- ↳ Die Mitarbeitenden füllen den Fragebogen aus und geben ihn mir ab.

- ↳ Dieser wird anschliessend von Innovision ausgewertet.

- ↳ Die Mitarbeitenden werden später über die Resultate der Befragung und die Sofort-Massnahmen informiert.

Ziel: Die Mitarbeitenden sehen, dass ihr Feedback Nutzen für alle bringt.

- **Befragung von Führungskräften der Partnerorganisationen per e-mail**
(siehe Anlage 2)

- **Befragung des Stiftungsrates per e-mail**
(siehe Anlage 3)

2.0 Zukunfts-Workshop 1

mit dem Führungs-Team

Ziel: IST-SOLL-Analysen erarbeiten

Die Themen:

- Einstimmung in den Workshop
- Ziele / Erwartungen der Teilnehmenden (TN)
- **Die wichtigsten Erfolgsfaktoren und Selbstführungselemente** nach Absprache
- Präsentation der Befragungs-Ergebnisse
- Das Ideal-Zielbild des Unternehmens in 5 Jahren
- Die wichtigsten Herausforderungen in den kommenden Jahren, mit **SWOT-Analysen** (siehe Anlage 4) **und/oder: IST-Soll-Analysen** zu Themen:
 - Kunden / Märkte
 - Strukturorganisation
 - Führung / Kommunikation
 - Ablauforganisation
 - Netzwerke
 - Wirtschaftlichkeit
 - Zukünftige Rahmenbedingungen etc erarbeiten..

Diese Themen werden vor dem Workshop aufgrund der Befragungsergebnisse konkretisiert

Diese Analysen können selbstverständlich auch für die Bereiche separat durch die Bereichsleiter als „Hausaufgabe“ erstellt werden.

Die Einzelanalysen werden von den Teilnehmer-Gruppen auf den 2. Workshop ergänzt.

- erste persönliche Massnahmen festlegen
- Rückblick auf den 1. Workshop-Tag und Vorschau auf die weiteren Schritte

3.0 Vorbereitungs-Workshop der Stiftungsrats-Präsentation

**Ziel: Erfolgreiche Präsentation durch gute
Vorbereitung**

3.1 Stiftungsrat-Workshop

**Ziel: Zustimmung einholen zu den Zielen und
Strategien**

Dauer: 1/2 Tag

Ablauf:

- Info über den bisherigen Prozess
- Präsentation der Ergebnisse (Ziele, Strategien)
- Diskussion und Mitgestaltung / Ergänzung durch den Stiftungsrat, wiederum im Sinne von:
- Besprechung des weiteren Schritte

4.0 Zukunfts-Workshop 2

mit dem Führungs-Team (1 Tag)

Ziele: - **Ziele und Strategien konkretisieren und verabschieden**

- evt. Visionsaussage konkretisieren

Die Themen:

- Einstimmung in den 2. Tag
- Rückblick auf die Erfolge seit dem 1. Workshop
- Weiterer Input zum Thema: Führung gemäss Befragungsergebnisse
- Präsentation der ergänzten Bereichsanalysen
- Zusammentragen der Ergebnisse in eine Gesamt-Analyse
- Strategien konkretisieren, die zu den vorgängig definierten Zielen führen

5.0 Zukunfts-Fest (1/2 Tag)

Ziel: **Motivierende und nachhaltig wirkende Präsentation der Ziele, Strategien, Massnahmen und des Leitbildes**
gestaltet durch die Mitarbeitenden und ?

- Infomarkt über den ganzen Prozess
- Zukunfts - Apéro

6.0 Nachhaltige Umsetzung (Vorschlag):

- 6.1 Leitbild-Workshop** für die Bereiche zur Implementierung
- 6.2 Laufendes Feedback im Team** und in den Abteilungen
- 6.3 „Zufriedenheits“-Befragungen** bei Kunden / Klienten
- 6.4 Die Vision, Mission und Strategien (vor-)leben**
- 6.5 Gemäss MitarbeiterInnen-Befragung können weitere Fördermassnahmen durchgeführt werden**

z.B.:

- Noch bessere Kundenorientierung
- Teamentwicklung
- Kommunikation
- Führungskompetenz
- Projektmanagement
- Dienstleistungsqualität verbessern
- Kreativität in Lösungsprozessen
- Persönlichkeitsbildung (soziale Kompetenz)
- etc.

Wichtig:

Wir von Innovision unterstützen Sie und Ihr Team durch:

Kontrolle der eingesandten Massnahmenpläne, sowie bei allen weiteren Massnahmen, gemäss 6.0.

Vorgehen bei den Workshops:

- Erarbeiten der wichtigsten Punkten in Gruppen mit Metaplan-Technik
- Präsentieren der Ergebnisse mit Input des Trainers
- Selbst- und Fremdanalysen
- Persönlicher Massnahmenplan mit Patenschaften
- Unterstützung durch unsere begehrten Merkkarten etc.

Unser Ziel ist es, Sie und Ihre Mitarbeitenden so zufrieden zu stellen, dass auch Sie uns gerne weiter empfehlen.

Unser Credo:

Nichts ist so erfolgreich, als andere Menschen noch erfolgreicher zu machen.

Investitionsplan

Pauschale für die:

- Erstellung eines Feinkonzeptes nach Ihren Vorstellungen
- Vorbereitung der Workshops
- Erstellen aller Fotoprotokoll von den Workshops
- Vor- und Nachbereitungsgespräche
- Fahrspesenpauschale für alle Anlässe
- Infrastruktur für die Workshops (Pinnwände, Flipcharts, Moderationsmaterial, Farben etc.)
- Kontrolle der Massnahmenpläne

1.0 Standortbestimmung

- Fragebogen erstellen (3 verschiedene)
- Befragungen (Annahme 60 Personen à Fr. 30.--)
inkl. Befragung an unterschiedlichen Orten, Auswertung und Präsentation vor Ort nach Wunsch

2.0 Zukunfts-Workshop 1

mit dem Führungs-Team
1 Tag

3.0 Vorbereitung-Workshop auf die Stiftungsrats-Präsentation

½ Tag

3.1 Zukunftsworkshop mit Stiftungsrat

Präsentation der Resultate und Mitarbeit sowie Verabschiedung von Zielen und Strategien
½ Tag

4.0 Zukunfts-Workshop 2
mit dem Führungs-Team

5.0 Zukunfts-Fest

Dauer ca. ½ Tag mit Vor- und
Nachbereitung
Tag

Gerne mache ich Ihnen ein individuelles Angebot

Ihr Erich Gnehm

